

JUGENDWERK SCHÜPFEN
Offene Kinder- und Jugendarbeit

**JAHRES
BERICHT** 2024





RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Bei Einführungsveranstaltungen für Studenten der Sozialen Arbeit lasse ich die Studierenden jeweils eine Liste erstellen, welches die stärksten Einflussfaktoren auf junge Menschen sind. Die Resultate decken sich oft mit der Forschung. Während der Einfluss der Familie abnimmt, werden die Gleichaltrigen (Peers) für viele Jugendliche zu einem der stärksten Einflussfaktoren. Prägend sind zudem die sozialen Medien, die Freizeitaktivitäten, die Schule, das Selbstvertrauen, die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, die Resilienz (Widerstandskraft) oder die Frustrationstoleranz.

In einem weiteren Schritt lasse ich die Studierenden zusammentragen, welche dieser Faktoren die Jugendarbeit beeinflussen kann. Das Ergebnis ist immer wieder beeindruckend. **Um die positive Entwicklung von jungen Menschen zu fördern, stehen der Jugendarbeit einige der stärksten Einflussfaktoren überhaupt zur Verfügung.**

Wir gestalten Orte, an denen junge Menschen Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln können. Wir gestalten Orte, welche Erlebnis, neue Erfahrungen und neue Rollen ermöglichen. Wir gestalten Orte, welche geprägt sind von Lebensfreude, Beheimatung und der Übernahme von Verantwortung. All dies prägt und stärkt junge Menschen.

2024 konnte sich das Jugendwerk auf diesem Weg weiterentwickeln. Ohne Vergrößerung der Anzahl Anschlussgemeinden hat sich die Zahl der Teilnehmenden weiter erhöht. Noch eindrücklicher ist die Entwicklung bei der Partizipation durch die jungen Menschen. In unseren 16 Fachstellen leisteten 2024 über 600 junge Menschen 21'561 Stunden freiwilliges Engagement! Sehr gerne bieten wir folgend einen Einblick, wie attraktive Freizeitangebote, konstruktive Beziehungen und die Übergabe von Verantwortung die jungen Menschen in ihrer Gemeinde prägen.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Editorial Jugendwerk Schüpfen	3
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



**Was wir erleben, wird zu
Erinnerungen. Was wir
erinnern, prägt unser Sein.**

GEDANKEN ZUR JUGENDARBEIT SCHÜPFEN

Seit 2010 ist das Jugendwerk in Schüpfen ein fester Bestandteil der Gemeinde und hat sich in dieser Zeit kontinuierlich weiterentwickelt. Gesellschaftliche Veränderungen sowie neue Bedürfnisse und Interessen der jungen Generation wurden in die Jugendarbeit integriert. Besonders spürbar ist dies im Bereich der Freizeitgestaltung.

Freizeit ist heute ein kostbares Gut. Jugendliche stehen vor einer Vielzahl an Möglichkeiten, wobei die digitale Welt eine ebenso grosse Rolle spielt wie die reale. Soziale Netzwerke und Games bieten Unterhaltung, Austausch und das Gefühl von Gemeinschaft – wenn auch oft nur vermeintlich. Genau hier liegt eine grosse Chance für die Jugendarbeit: Sie kann eine echte Alternative schaffen, indem sie Erlebnisse in der realen Welt ermöglicht. Gleichzeitig ist dies jedoch eine Herausforderung. Um mit der digitalen Welt mitzuhalten, braucht es kreative, abwechslungsreiche und zeitgemässe Angebote, die Jugendliche inspirieren, fordern und begeistern.

Wer freiwilliges Engagement von Jugendlichen fördert, sollte nicht nur Erwartungen an sie stellen, sondern ihnen auch etwas bieten. Menschen engagieren sich dort, wo sie gerne Zeit verbringen und Freude daran haben. Laut Studien zählt Spass und Wirkung zu den wichtigsten Motivationsfaktoren für Freiwilligenarbeit. Ebenso wie das Gemeinschaftsgefühl. Dieses Prinzip gilt für alle Altersgruppen. Menschen fühlen sich von lebendigen, ansprechenden Angeboten angezogen – warum sollte das bei Kindern und Jugendlichen anders sein? Attraktive und sinnvolle Erlebnisse wecken Interesse und fördern langfristiges Engagement. Doch warum ist freiwilliges Engagement für Jugendliche so wichtig?

Warum ist freiwilliges Engagement in der Jugendarbeit wichtig?

Soziale Skills fürs Leben – Lernen, ohne es zu merken

Wer sich freiwillig in der Offenen Kinder und Jugendarbeit engagiert, sammelt wertvolle Erfahrungen, die weit über die eigentliche Tätigkeit hinausgehen. Dabei entwickeln junge Menschen wichtige soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Führungsstärke und Einfühlungsvermögen. Man lernt, in einer Gruppe zu agieren, Aufgaben gewissenhaft zu bewältigen und vielleicht sogar selbst eine leitende Rolle zu übernehmen. Diese Fähigkeiten helfen nicht nur in der Jugendarbeit, sondern auch in der Schule, in der Ausbildung und später im Berufsleben.

Selbstvertrauen tanken & die eigene Wirkung spüren

In der Jugendarbeit mitzuwirken bedeutet, aktiv an der Gestaltung des eigenen Umfelds teilzuhaben. Junge Menschen bekommen die Möglichkeit, eigene Ideen auszuprobieren und umzusetzen. Dadurch spüren sie, dass ihr Handeln und ihr Einsatz einen Unterschied macht und sie mit ihrem Engagement vieles bewirken können. Diese Erfahrung stärkt das Selbstbewusstsein und gibt ihnen das Gefühl, etwas bewirken zu können. Besonders dann, wenn sie Erfolgserlebnisse haben, sei es durch eine gelungene Veranstaltung, positives Feedback oder ein dankbares Lächeln. Studien zeigen, dass Menschen, die sich bereits in ihrer Jugend freiwillig engagieren, sich auch als Erwachsene stärker für das Gemeinwesen einsetzen.

*“Am meisten hat mich die Zeit geprägt, die wir in der Jugendarbeit verbracht haben und gelernt haben Verantwortung zu übernehmen.”
Zitat ehm. Freiwillige (21)*

Mitreden und mitgestalten

In der Offenen Kinder und Jugendarbeit ist Partizipation ein zentrales Prinzip. Jugendliche können nicht nur an Angeboten teilnehmen, sondern auch selbst mitentscheiden, welche Aktivitäten umgesetzt werden. Doch nicht jeder traut sich von Anfang an, eigene Ideen einzubringen oder Verantwortung zu übernehmen. Besonders wenn sie keine Unterstützung durch Gleichaltrige haben, kann die Hemmschwelle hoch sein. Umso wichtiger ist es, ihnen einen Raum zu geben, in dem sie sich einbringen können. Wer einmal erlebt, dass seine Meinung zählt und tatsächlich etwas bewegt, gewinnt oft an Motivation, um sich weiter zu engagieren.



“Mich haben alle Menschen, welche ich in meiner Zeit beim Jugendwerk kennenlernen durften, extrem geprägt.

*Ich habe viele neue Freundschaften geschlossen und hatte eine der besten Zeiten meines Lebens.”
Zitat ehm. Freiwilliger (19)*

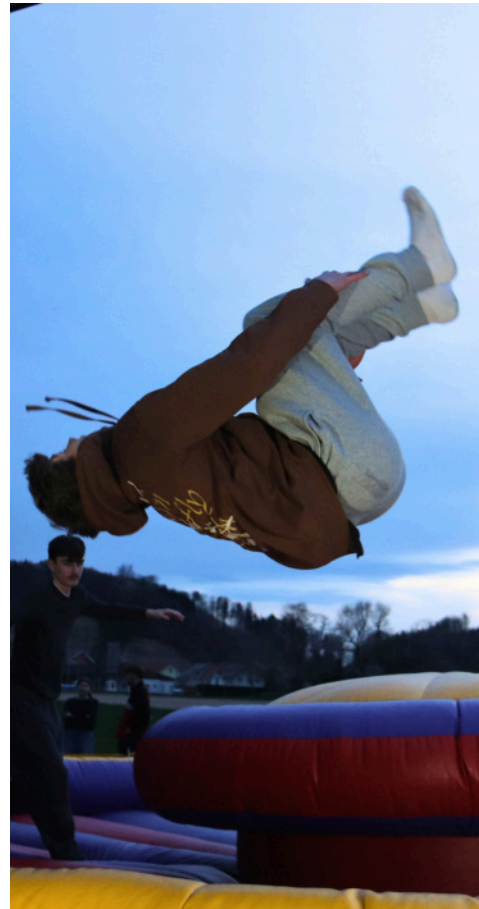
ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

“Der Weg zum Ich, führt über das Du” So lautet ein alter Leitsatz aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Beziehungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Gleichaltrigen sind elementar für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Junge Menschen suchen Angebote, bei welchen Freunde mitmachen, die ihnen neue Erfahrungen ermöglichen, welche sie mitgestalten und bei denen sie neue Fähigkeiten entwickeln können. Finden sie solche Angebote, sind sie oft auch bereit, zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beizutragen.

Rückblick regelmäßige Angebote

Jugendtreff: Abenteuer und Friteröl

Im Jahr 2024 fanden sich durchschnittlich 46 Jugendliche im Jugendtreff Schüpfen ein – und das nicht ohne Grund. Denn hier gibt es alles, was das Herz begehrt: Nervenkitzel, Herausforderungen und natürlich eine Menge frittiertes Essen. Bei Themen wie **“Schlag den Jugendarbeiter”** geht es um alles – Ruhm, Ehre und natürlich den ultimativen Beweis, wer die wahren Champions sind. Egal ob beim **Gladiatorenkampf** oder den schrägsten Challenges, hier wird getestet, wer Nerven aus Stahl hat. Apropos Stahl-Nerven: **“7 vs Wild Jugendtreff Edition”** forderte die ultimativen Überlebens-Künstler:innen heraus. Wer kann Cola durch eine Socke filtern und trotzdem trinken? Wer traut sich an den berüchtigten Stinkfisch? Fragen über Fragen – und nur die Härtesten kamen durch. Und als wäre das noch nicht genug, wartete die **Gruseltour im Wald** auf die Teilnehmenden. Per Shuttle in die Dunkelheit gebracht, standen viele vor einer grossen Herausforderung. Offizielle Aussage: Niemand wird sich gruseln. Inoffizielle Aussage: Ein Hauch von Furcht in den Augen war auch bei den vermeintlich Taffsten zu erkennen.



Rückblick Projekte

YouthOnTour:

Ausflug mit dem Jugendtreff

“Wenn isch eigentläch i däm Jahr wieder dr Europapark-Usflug?” Seit dem Sommer finden alle Ausflüge des Jugendtreffs unter dem neuen Label „YouthOnTour“ statt. So wird jeder Ausflug zu einem besonderen Highlight – nicht nur der Europapark. Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse haben nach den Sommerferien die Möglichkeit, in einer Zukunftswerkstatt ihre Ideen und Wünsche für Ausflüge und Projekte mit der Jugendarbeit einzubringen. Was umsetzbar ist, wird dann auch durchgeführt!

YouthOnTour
AUSFLUG MIT DEM JUGENDTREFF



Die **BADI-NIGHT** mussten wir wetterbedingt vom Schwimmbad Schüpfen in die Turnhalle verlegen. Dort bauten die Jugendlichen kreative Burgen, in denen sie schlafen wollten. Das sorgte für eine grossartige Stimmung und jede Menge Spass, auch wenn der Schlaf etwas kürzer ausfiel. Insgesamt war es ein unvergesslicher Anlass voller guter Laune und viel Gemeinschaftsgefühl!



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der James Jugendstudie 2022 ist die beliebtesten nonmedialen Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freunden. Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens selbst Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

Rückblick regelmäßige Angebote

Personelle Veränderung bei den Kinderangeboten – Es tut sich was!

Sabrina Fuchs, die bisher die Kinderangebote in Schüpfen mit viel Herzblut gestaltet hat, hat sich beruflich neu orientiert. Es freut uns sehr, dass wir eine tolle lokale Lösung gefunden haben! Rahel Grünenwald übernahm ab Sommer das Ruder und bringt nicht nur frischen Wind, sondern kennt auch viele der Kinder schon gut – schliesslich ist sie eine Schöpferin durch und durch!

KIDZZ (1.-3. Klasse)

Im Kidzz gab es im vergangenen Jahr einiges zu erleben! Über 50 Kinder kamen im Durchschnitt zu den Angeboten und tauchten in die verrücktesten Rollen ein: Vom Ritter über den Drachen bis hin zur Disneyfigur – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Im Sommer gab es eine epische Wasserschlacht beim Programm Wasserwelt, und bei der Dessertparty standen gleich 8 riesige Torten auf dem Tisch, die die Kinder selbst kreierte haben. Natürlich wurde nicht nur fleissig gebacken, sondern auch ordentlich genascht!



Durch solche abwechslungsreichen Programme, werden verschiedenste Kinder angesprochen. Sie lernen unterbewusst viel über sich selbst, zum Beispiel wo ihre Stärken und Schwächen liegen. Gleichzeitig fördern die Angebote die Gemeinschaft, wobei langjährige Freundschaften entstehen können.

TEENS UP (4.-6. Klasse)

Auch für die Kinder der 4. bis 6. Klasse gab es jede Menge zu entdecken und erleben. Die kreativen Köpfe tauchten beim Harry-Potter-Nachmittag in die Welt der Magie ein. Mit viel Fantasie bastelten sie ihre eigenen Zauberstäbe, die natürlich gleich zum Einsatz kamen – sei es beim Duellieren oder beim Erfinden geheimnisvoller Zaubertränke und Zaubersprüche.

Doch nicht nur Magie lag in der Luft, auch kulinarische Höchstleistungen wurden vollbracht. Beim Kochduell schlüpfen die Kinder in die Rolle von Spitzenköchinnen und -köchen. Von der Menüplanung über den Einkauf bis hin zur Zubereitung lag alles in ihren Händen. Die Jugendräume der Hoffmatt verwandelten sich in eine lebendige Küche voller klappernder Töpfe, duftender Speisen und begeisterter Nachwuchsköchinnen und -köche, die mit Feuereifer ihre ersten eigenen Gerichte zauberten.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Für die Atmosphäre und die Stimmung in einer Jugendarbeit sind die jugendlichen Freiwilligen ein entscheidender Faktor. Wie von der Shell Jugendstudie aufgeführt, orientieren sich die Teilnehmenden in der Jugendarbeit primär an Gleichaltrigen oder leicht älteren „Vorbildern“. Ohne das Engagement dieser Freiwilligen wären Anlässe mit bis zu 70 Teilnehmenden nicht adäquat umsetzbar.

Rückblick Freiwillige

Ausbildung und Anlässe für Freiwillige

Freiwillige sind das Herzstück der Jugendarbeit. 2024 wurden neben den klassischen Planungstreffen auch besondere Events organisiert, die den Teamgeist fördern. Dazu gehört beispielsweise eine Übernachtung im Jugendtreff mit Filmabend und einem entspannenden Bad im Hotpot. Ein weiteres Highlight war das Teamwochenende, bei dem neben verschiedenen Schulungseinheiten zu Themen wie Vorbildfunktion, Teamarbeit oder Medienkompetenz auch der Spass nicht zu kurz kam. Ein unvergessliches Erlebnis war die Nachtwanderung, bei der sich die Freiwilligen verkleideten und mitten in der Nacht einen McDonald's besuchten. Diese Aktion war nicht nur ein grosser Spass, sondern forderte die Teilnehmenden auch heraus, sich mit Mut, persönlichen Grenzen und der Frage auseinanderzusetzen, wie sie von anderen wahrgenommen werden. Die Erfahrung zeigte, dass es möglich ist, Unsicherheiten oder Peinlichkeiten mit der Unterstützung des Teams zu überwinden und so eigene Ängste und Vorurteile abzubauen. Solche kreativen und lustigen Aktionen schweissen das Team zusammen und machen das Engagement in der Jugendarbeit zu etwas Besonderem. Die regelmässigen Planungssessen bieten zudem die Gelegenheit, gemeinsam neue Ideen für das Semesterprogramm zu entwickeln und die Kinderangebote sowie den Jugendtreff laufend weiterzuentwickeln.

Umbruch im Freiwilligenteam des Jugendtreffs

Im Sommer verliess ein Jahrgang, der die Jugendarbeit stark geprägt hatte, die Schule und machte Platz für eine neue Generation von Freiwilligen. Dies bedeutet einerseits eine Herausforderung, bietet aber gleichzeitig die Möglichkeit, neue engagierte Jugendliche zu gewinnen und frischen Wind in die Arbeit zu bringen. Zudem entstehen durch den Weggang neue Aufgaben und Positionen, die von den nachrückenden Jugendlichen übernommen werden können. So erhalten sie die Chance, sich zu entfalten, Verantwortung zu übernehmen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln – etwas, das schwieriger wäre, wenn die bisherigen Teammitglieder weiterhin diese Rollen ausfüllen würden. Die Jugendarbeit lebt von Veränderung, und mit der Zeit wird sich auch das Freiwilligenteam stabilisieren.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

Die Jugendarbeit ist innerhalb einer Dorfgemeinschaft immer nur ein Anbieter unter vielen. Umso bedeutsamer sind, dass dort wo sinnvoll auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnerinnen und Partner in der Arbeit mit jungen Menschen gepflegt wird. Gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



Lokale oder regionale Projekte 2024

Disco On Ice - 80er meets Frozen

Kinder und Jugendliche schlüpfen in kreative Kostüme, glitten über die Eisbahn und tanzten sogar Bolognese auf dem Eis. Gleichzeitig engagierten sich die Freiwilligen mit einer Tombola, um Geld für eine neue Bar im Jugendtreff in der Hofmatt zu sammeln.

Ferienaktivitäten im Frühling

In den Frühlingsferien organisierte das Jugendwerk gemeinsam mit dem lokalen Gewerbe, Vereinen und engagierten Einzelpersonen die alljährlichen Ferienaktivitäten. Über 200 Kinder* nahmen begeistert an den vielfältigen Angeboten im Dorf teil – sei es ein spannender Tag bei der Feuerwehr, ein Besuch beim Schützenverein, Sprayen mit dem Jugendwerk oder ein Erlebnis auf dem Bauernhof.

Halloweendisco mit dem Elternverein

Über 130 Kinder, Jugendliche und Eltern haben die Hofmatt zum Beben gebracht. Kleine Hexen, Gespenster, Monster und Vampire wirbelten durch die Menge. Die Verkleidungen waren fantastisch, und die Stimmung einfach unheimlich gut! Das Highlight des Abends war der Walk über den roten Teppich bei Halloweens Next Top Model.

Neue Bar für die Jugendräume

Bei Veranstaltungen, bei denen über 50 Kinder und Jugendliche gepflegt werden, ist eine gute Infrastruktur entscheidend. Dank der grosszügigen Unterstützung der Kirchgemeinde Schüpfen konnte eine neue Bar realisiert werden – ein grosser Gewinn für die Kinder und Jugendlichen in Schüpfen. Merci viu mau!

*Bei der Gesamtauswertung der Teilnehmerszahlen wurden ausschliesslich Kinder berücksichtigt, die an einem Ferienaktivitäts-Angebot des Jugendwerks teilgenommen haben. Insgesamt waren es 208 Teilnehmende über alle Angebote hinweg.

FACTS

69 Anlässe

2640 Teilnehmende

1828 Stunden Freiwilligenarbeit

Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.

Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Jugendtreff (7. – 9. Klasse)	17	51	797	696
Teens Up (4.-6. Klasse)	10	20	390	160
Kidzz (1.-3. Klasse)	7	14	382	142
Projekte Jugendliche (z.B. YouthOnTour, Europapark, Badiübernachten, Bau neuer Bar,)	7	40.8	374	197.5
Freiwillige: Schulungen / Ausbildung / Teamevents	8	21	94	29
Lager / Weekends	7	69	145	372
Partys / Discos (Disco on Ice, Halloweenisco)	2	6.5	320	126.5
Ferienaktivitäten (Nur eigene Angebote)	3	9	52	21
Zukunftswerkstätten	2	1.8	40	1.8
Diverses (z.B. Begleitung, Krisenintervention)	6	11.3	46	82
TOTAL 2024	69	244.4	2640	1827.8
2023 im Vergleich	70	281.8	2189	2111
2022 im Vergleich	70	285.3	2294	1781.5

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden

TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote

h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBLICK



Zielsetzungen 2025


Das Jahr 2024 brachte viele Veränderungen mit sich. Sowohl durch den Wechsel bei der Leitung der Kinderangebote, als auch bei den Freiwilligenteams. Ein erster Schritt zur Stabilisierung verlief gut, doch wir werden uns auch weiterhin intensiv mit diesem Thema beschäftigen. Für das Jahr 2025 haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Die Stabilität und Wirkung der Angebote erhalten, insbesondere bei den Kinderanimationen.
- Stärkung der Freiwilligenarbeit und Identifikation der Jugendlichen mit der Jugendarbeit.
- Weiterentwicklung der regelmässigen Angebote, mit stärkerem Einbezug der Freiwilligen in der Planung.

Das Jugendwerk Schüpfen lebt von einem starken Netzwerk aus engagierten Menschen. Ob Freiwillige, Behörden, Schulen, Hauswarte, die Verwaltung oder lokale Vereine. Sie alle tragen dazu bei, dass junge Menschen in Schüpfen wertvolle Erfahrungen sammeln und sich entfalten können.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützen! Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr wieder unvergessliche Erlebnisse und wertvolle Gemeinschaftsmomente für die Kinder- und Jugendlichen in Schüpfen zu schaffen.


Cyrill Begni, Standortleiter

 **ADRESSE**
Dorfstrasse 12
3054 Schüpfen

 **TELEFON**
+41 76 296 69 63

 **E-MAIL**
schuepfen@jugendwerk.ch

 **STANDORTLEITUNG**
Cyrill Begni

 **WEBSEITE**
s.jugendwerk.ch